

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Aus der Ortenau. 1933-1945 1943

58 (27.2.1943)

Verlagsprogramm: Sammlungen 3-5 Fernsprecher 7927 bis 7931 und 8902 bis 8903. Verlagsstellen: Karlsruhe 2988 (Anzeigen), 2783 (Zeitungsbezug), 2935 (Buchhandlung)...

Der Führer

DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Karlsruhe, Samstag, den 27. Februar 1943

Ausgabe: Aus der Ortenau

Erziehungswelt: Der Führer' erwidert... Ausgabe: Aus der Ortenau... Die Ortenauer... Ausgabe: Aus der Ortenau...

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

17. Jahrgang / Folge 58

Trotz schwerster Abwehr zäh und schneidig im Feind

Wieder 17 Schiffe mit 107 800 BRT. von unseren U-Booten versenkt - Sechs Tage und Nächte am Geleitzug - Wertvoller Nachschub ging in die Tiefe

Aus dem Führerhauptquartier, 26. Februar. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Deutsche U-Boote legten ihre Schläge gegen den feindlichen Nachschub erfolgreich fort. Sie verlor den Rest des in der Sondermeldung vom 24. Februar genannten großen Geleitzuges...

Noch während die englische Presse erregt und besorgt die Nachrichten des U.S.A.-Kriegsministeriums Knox diskutiert, in denen er die Hoffnung nährt, daß die U-Boot-Gefahr sich ihrem Ende nähert, sondern sie vielmehr als sehr ernst bezeichnen, erlangen zum dritten Male binnen acht Tagen die Seespartanen im deutschen Rundfunk...

Man erinnert sich wohl in London in diesem Zusammenhang mit Unbehagen der leichtfertigen Behauptungen Churchill, die bisher stets das Gegenteil der Wahrheit der britischen Öffentlichkeit weismachen sollten; denn wie oft schon hatte der Premier die Erklärung unfehlbarer Abwehrmittel und die bevorstehende Bekämpfung der U-Boot-Gefahr verkündet...

Die neuen Unterseebootserfolge fanden im letzten Teil der vorübergehenden Weltereignisse ihren Höhepunkt. Die letzten U-Boote, die am 26. Februar in der Sondermeldung vom 24. Februar bekannt gemacht wurden, hatten unsere U-Boote wieder zäh am Feind, der vergeblich verlor, sich neuen Angriffen durch Änderungen zu entziehen...

Sie hatten nach langer Schiffsverlustperiode endlich wieder einmal unter besseren Wetterbedingungen massierte Ziele vor den Kohlen und die Kommandanten waren entschlossen, einen großen Erfolg gegen alle Abwehr durch See- und Luftkräfte zu erzwingen.

Es waren also harte Kampfbedingungen, unter denen nur die Verfolgung fortgesetzt wurde, aber der große Erfolg lohnte sich. Sechs Tage und Nächte hat der Kampf gedauert und als Ergebnis blieben aus diesem Geleitzug 17 Schiffe mit 107 800 BRT. auf der Strecke. Weitere Schiffe wurden torpediert, ohne daß der Erfolg beobachtet werden konnte...

Daß auch Schnelligkeit keine absolute Sicherheit verbürgt, erfuhr ein britischer Einzelfahrer, der sich auf der Fahrt über den Atlantik mit 165 Seemeilen Geschwindigkeit dem Seegebiet der Azoren näherte. Auch ihn erlegte das Schicksal. Ein U-Boots-Torpedo schickte das große Schiff wenige Stunden nach der Entdeckung auf den Grund...

Wir fordern einen Döniks! Wir fordern einen Döniks an der Spitze des Anti-U-Boot-Krieges. Mit dieser Aufgabe müssen wir den gerissensten Praktiker betrauen, den wir besitzen...

Südlich des Azoren-Sees behnte der Feind seine letzten Angriffe auf weitere Frontabschnitte aus. Die mit überlegenen Jumbo- und Panzerkräften vorgetragenen Angriffe scheiterten unter blutigen Verlusten. Ein eigenes stilles Angriffsunternehmen im Raum südlich des Kadogos-Sees erzielte die gesteckten Ziele...

Südlich und nördlich Drel haben sich unsere Divisionen in sehr harten Abwehrkämpfen wieder hervorgetan und geschlagen. Der Feind, der mit neu herangeführten Infanterie- und Panzerverbänden auch seinen Infanterie- und Panzerverbänden in schweren Kämpfen abgewiesen. In einigen Einbruchstellen darunter die Kämpfe nach an. Die Sowjets erlitten erneut empfindliche Menschen- und Panzerverluste.

Gedenkstunde am Grabe Dr. Karl Winters

Stellvertretender Gauleiter Köhn legte die Kränze von Reichsleiter Bormann und Gauleiter Wagner nieder. O Vörsch, 26. Febr. Steinen im Wiesental gedachte am Freitagnachmittag des Tages, an dem vor 20 Jahren Dr. Karl Winters als erster Führer der Bewegung sein Leben für den Führer und das nationalsozialistische Großdeutsche Reich gab...

Nach einem gemeinsamen Lied ergriß der stellvertretende Gauleiter Köhn das Wort. Er knüpfte die Verbindung zu dem barten Ringen, in dem wir heute stehen. Er erinnerte an den hoffnungslosen Zerfall des Jahres 1918 und gedachte dabei der wenigen Starsen, die auch damals schon an das deutsche Volk und sein Wiederaufstehen glaubten. Dr. Karl Winters war einer von diesen. Mit dem sicheren Instinkt des vollreifen Kampfes erkannte er in der kleinen Bewegung in München die große Idee. In seine Heimat zurückgekehrt, verließ er mit geringem Propagandamaterial versehen, Gefährten und Kameraden. Aber schon bald sollte sich sein Leben vollenden, nachdem es kurz zuvor Ende Jan. 1923 auf dem ersten Reichsparteitag in München in einer Begegnung mit dem Führer seinen Höhepunkt gefunden hatte...

und Brandbomben, n. a. auf das Stadtgebiet von Rürnberg. Die Bevölkerung hatte Verluste. Sechs der angreifenden Bomber wurden abgeschossen. Gestern 20 Feindflugzeuge vernichtet darunter 17 viermotorige Bomber. Berlin, 26. Febr. Am Freitag erlitt die feindliche Luftwaffe bei dem Versuch, das Küstengebiet der Deutschen Nacht anzugreifen, eine neue schwere Niederlage...

Der weitere Bombenflugzeuge wurden vom Sperreifer der Flakartillerie gefaßt und flüchtig brennend ab. Damit erlitt dem Feind bei dem abermaligen Versuch, das norddeutsche Küstengebiet bei Tage anzugreifen, eine neue schwere Niederlage. Bei den bisher festgestellten 17 Abschüssen handelt es sich um 16 feindliche Flugzeuge und ein Bomber, der in der Zeit der ungestillt abgeworfenen Bomben fiel in Wohnbezirk. Die Zivilbevölkerung hatte Verluste.

Drei weitere britische Flugzeuge wurden im Verlauf des Freitags im Westen und über dem Reichsgebiet vom Witzur gebracht. Darunter befand sich ein britisches Aufklärungsflugzeug, das ein deutscher Jäger nach kurzem Luftkampf in 8000 Meter Höhe abholte. Die Gesamtverluste der feindlichen Luftwaffe im Westen und über dem Reichsgebiet betragen am Freitag nach den bisher vorliegenden Meldungen 20 Flugzeuge, darunter allein 17 viermotorige Bomber modernster Bauart.

Bone, Gaifa und La Baletta wirksam bombardiert. Rom, 26. Febr. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag meldet: Jagdflugverbände der Luftgriffen mit Erfolg einen feindlichen Flugplatz an und zerstörten fünf am Boden abgestellte Flugzeuge. Weitere fünf Flugzeuge wurden im Luftkampf abgeschossen.

Unser Torpedoflugzeuge griffen trotz ungunstiger Witterungsverhältnisse und der heftigen Abwehr der Hohen Bone an, wo sie drei Dampfer torpedierten und versenkten. Die Petroleumraffinerien von Gaifa und der Hafen von La Baletta wurden von unseren Flugzeugen wirksam bombardiert. Im Mittelmeer versenkte eines unserer Torpedoboote unter dem Befehl von Kapitänleutnant Bruno Bartoli ein feindliches U-Boot.

Wir werden die Macht der jüdischen Weltkoalition zerbrechen und zerschlagen, und die um ihre Freiheit, das Leben und um das tägliche Brot ringende Menschheit wird sich in diesem Kampf den endgültigen Sieg erkämpfen.

(Aus der Proklamation des Führers zur Parteigründungsfeier)

National-Lasier „Organisation“ Von Hans Wendt, Stockholm. Das Ausland verlor die gegenwärtige totale Mobilmachung in Deutschland und gespannter Aufmerksamkeit. Das geringste Anzeichen dafür, daß wir dieser Aufgabe technisch nicht voll gewachsen wären, würde sofort von all den lauernden Augen ringsum als ein ungünstiges Symptom verzeichnet werden...

Unsere Feinde gehen in ihren Behauptungen nicht so weit. Sie haben ja selber hinreichend mit Schwereigkeiten, allen und neuen, auf diesem Gebiet zu tun. Die Amerikaner haben einen geradezu überstüpften Apparat aufgebaut. Das Roosevelt-Regime hat sich bereits durch die New-Deal-Organisation einen unfürmigen Wasserkopf beigelegt. Sinzagekommen sind noch alle die zahllosen Kriegsverwaltungsstellen. Aus einmündigen neutralen Schlichterungen ist die groteske Überfüllung Washingtons durch die Aufblähung aller Behörden, die Diplomatenstellen bekannt geworden...

„Denk!“ sagt der Berliner. Da es sich aber mindestens bei den ersten beiden Behauptungen um beinahe sachliche Einwände handelt, die man zudem auch im Frieden draußen vielfach antraf, lohnt es sich wohl, ihnen einmal nachzugehen, womöglich läßt sich doch hier und da eine Scheibe abspalten. Wunderselbst auf manchen Gebieten waren zweifelhafte Mängel und Zustände vorhanden ist — das wissen wir ja alle — mit den Erfordernissen des toten Krieges nicht mehr in Übereinstimmung waren und leicht entgegenzutreten energisch kooperiert werden. Man denke nur an das milde Konkurrenzwesen in der Radindustrie und Stellenmarkt und an eine planmäßige Benutzungsform, an zentral geleiteten Einkauf aller Kstoffe zu Gunsten der besten Kriegseistung glaubte, unschaffbar wirkte. Das gleiche galt von den vielen Geschäften mit abnehmend, müßigem Personal. Andere stießen sich wiederum an kleinen büro-

Wir werden die Macht der jüdischen Weltkoalition zerbrechen und zerschlagen, und die um ihre Freiheit, das Leben und um das tägliche Brot ringende Menschheit wird sich in diesem Kampf den endgültigen Sieg erkämpfen.

Stadt Lahr

(Selbentod) Für Führer, Volk und Vaterland liebenden Mannes Franz E. ... (Wird ehren das Alter.) 70 Jahre alt wird heute der in der Gughöhe wohnhafte ...

(Ehrung eines alten Sportlers.) Am heutigen Tage feiert der ... (W. v. G. ...)

(Gauvergeleichskampf.) Für den am kommenden Sonntag in Straburg stattfindenden ...

(W. v. G. ...)

(U. v. G. ...)

(S. v. G. ...)

(A. v. G. ...)

(R. v. G. ...)

(Rheinwasserstände vom 26. Februar)

Verantwortung der Betriebsführer im totalen Krieg

Arbeitsamtsdirektor Dr. Bantke vor den Betriebsführern von Handel und Handwerk des Kreises Kehf

D. Kehf. Auf Veranlassung des Arbeitsamtes verammelten sich die Betriebsführer des Kreises Kehf am Mittwochnachmittag im Bür...

Der Betriebsführer hat sich mit der Aufgabe auseinanderzusetzen, auf welche Weise der Bedarf unserer Kriegswirtschaft an Arbeitskräften gedeckt werden kann. Es ist ein dringliches Gebot der Stunde, das deutsche Männer und Frauen in gleicher Weise am totalen Krieg beteiligt werden, um unsere Wehrmacht mit Menschenmaterial und Waffen zu versehen...

Der Tonfilmwagen im Kreis Lahr

Lahr. Im März zeigt die Hauptstelle Film im Kreis Lahr den Film „Der Strom“.

Kreis Lahr meldet

W. Schmieheim. (Sonderpende.) Anlässlich eines Appells der Feuerwehr wurde von den Teilnehmern eine Sonder-Spende dem Kriegs-WV in Höhe von 11,50 Reichsmark übergeben.

(A. v. G. ...)

(K. v. G. ...)

(W. v. G. ...)

(R. v. G. ...)

(R. v. G. ...)

Umhau am Oberrhein

Karlsruhe. (Leiter Honig) Die II. Strafkammer des Landgerichts Karlsruhe verurteilte den Kaufmann Gustav Groß zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren sechs Wochen. Der Angeklagte hatte als Kleinvertriebler für Honig beim Honigverkauf Liebespreise in Höhe von 350 bis 650 RM je Zentner bezahlt, während der gesetzliche Preis bei 135 und 125 RM lag, und hatte rund 14 Zentner zum großen Teil für 1000 RM je Zentner im großen weiterverkauft. Die Mitangeklagten, Frau Mathilde Dierle und Emil Wagner, die die 1000 RM, die sie selbst bezahlt hatten, ihrerseits beim Weiterverkauf wieder zu 2000 bzw. 1200 RM je Zentner erhöhten, wurden zu Gefängnisstrafen von 1 Jahr 6 Monaten und 1 Jahr 2 Monaten verurteilt.

W. v. G. ...

M. v. G. ...

B. v. G. ...

S. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

Kehf und das Hanauerland

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

D. Kehf. Die Lebensmittelkarten des 47. Versorgungsraumes vom 8. März bis 7. April werden an folgenden Tagen ausgegeben: Montag, 1. März; Buchstaben A—F von 8.15 bis 12 Uhr, G—J von 14 bis 17.30 Uhr. Dienstag, 2. März; Buchstaben K und L von 8.15 bis 12 Uhr, M—N von 14 bis 17.30 Uhr. Mittwoch, 3. März; Buchstaben O, S und T von 8.15 bis 12 Uhr, U bis J von 14 bis 17.30 Uhr. Für den Christfest-Sonntag erfolgt die Ausgabe der Lebensmittelkarten heute Samstag, 27. Febr., in der Schule. Bei dieser Lebensmittelkartenausgabe werden außerdem für die 47.—50. Zuteilungsperiode die Reichskarte, die Reichsüberkarte (weil) sowie die Reichskarte für Marmelade (wahrheitsweiser) und der Bezugsausweis für entrahmte Frischmilch ausgegeben. Die Verbraucher müssen die Vorkaufscheine einschließlich der Vorkaufscheine 47 der Reichskarte, der Reichskarte für Marmelade sowie...

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Lebensmittelfarenausgabe in Kehf

Jugendfilmstunde in Kehf

Kehf. Morgen Sonntag, 28. Februar, findet im U. eine Jugendfilmstunde statt, zu der sämtliche Einheiten des Standortes Kehf um 9 Uhr vor dem U. anzureisen haben. Vorgeführt wird der Film „Kopf hoch, Johannes“.

D. Kehf. (Mittwoch) Am Donnerstag beginnt unter Mitbürger Johann A. ...

B. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

G. v. G. ...

Was bringt der Hundstun?

Reichsprogramm: 12.00—12.30 Mittagsruhe ausfallen. 12.30—13.00 Winter-Radtour. 13.00—13.15 „Mittagsruhe ausfallen“. 13.15—13.30 Der Reichsplan. 13.30—14.00 Frontberichte und politische Wortmeldung. 14.00—14.15 Mittagsruhe ausfallen. 14.15—14.30 Reichsdeutsche Minuten. 14.30—14.45 Zur Unterhaltung. Deutschland: 11.30—12.00 Lieber Hans und Meer (Waffenmusik). 12.00—12.15 „Mittagsruhe ausfallen“. 12.15—12.30 Zweihundert Jahre Berliner Staatsoper.